

# Prüfungsliteratur BA Modul Psychologie/Diagnostik

Fachrichtung Geistige Entwicklung

Dr. Frauke Janz

(Stand 28.10.2022)

## Zum Umgang mit dieser Literaturliste

---

Auf den folgenden Seiten finden Sie Literatur zum Bachelor Modul SF-GE01 VM (Psychologie und Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung). Die Inhalte der Prüfung entsprechen den Inhalten der Veranstaltungen „*Einführung in die Psychologie und Diagnostik im Kontext GB*“, „*Kognition und Handlungsregulation*“ sowie „*Verhaltensauffälligkeiten im Kontext GB*“. Es wird erwartet, dass Sie die Literatur zur Kenntnis nehmen und in der Prüfung damit umgehen können. Die verpflichtende Grundlagenliteratur ist grau hinterlegt, die anderen Texte dienen als Ergänzung und Vertiefung. **Rot sind neu aufgenommene Artikel**

Wichtig: Beachten Sie, dass die Fähigkeit zur **Vernetzung der Wissensbereiche** (Psychologie und Diagnostik) in der Prüfung vorausgesetzt wird.

---

## Bereich Psychologie

### Verhaltensauffälligkeiten im Kontext geistiger Behinderung

- **Bienstein, P. Rojahn, J. (Hrsg.) (2013):** Selbstverletzendes Verhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung. Hogrefe.
- **Büschi, E &, Calabrese, S (2017):** Die Bedeutung der institutionellen Grundhaltung für den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und Nachbargeliebte, 86, S. 145 – 153.
- **Irblich, D. (2006):** Problematische Erlebens- und Verhaltensweisen geistig behinderter Menschen. In: Irblich, D.; Stahl, B. (Hrsg.): Menschen mit geistiger Behinderung. Psychologische Grundlagen, Konzepte und Tätigkeitsfelder. Göttingen: Hogrefe, 312–388.
- **Janz, F. & Klauß, Th. (2016):** Verhaltensstörungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung: Möglichkeiten der Diagnostik. In: Lernen konkret, Jg. 35, Heft 1, 24-28.
- **Klauß, Th. Hockenberger, M. & Janz, F. (2016):** Welches Verhalten von SchülerInnen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erleben LehrerInnen als auffällig, problematisch und belastend? In K. Hennicke & Th. Klauß (Hrsg.), Verhaltensauffälligkeiten von intelligenzgeminderten Schülern- Eine Herausforderung für Pädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie. Marburg: Lebenshilfe-Verlag. S. 18-38.
- **Klauß, Th. (2003):** Selbstverletzendes Verhalten – weshalb schädigen Menschen ihren Körper? In: Kane, J.F. / Klauß, Th. (Hrsg.): Die Bedeutung des Körpers für Menschen mit geistiger Behinderung. Zwischen Pflege und Selbstverletzung. Heidelberger Texte zur Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung. 2. Band. Heidelberg; S. 177-243.

- **Markowetz, R. (1996):** Körperliche Aktivierung. Ein Förderansatz für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung und gravierenden Verhaltensproblemen. In: Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft, 2, 33–56.
- **Mohr, L. (2018):** Was macht Verhalten herausfordernd? *Behinderte Menschen*, 41,1 S. 21-25.
- **Petermann, F.; Winkel, S. (2009):** Selbstverletzendes Verhalten. Erscheinungsformen, Ursachen und Interventionsmöglichkeiten. Göttingen: Hogrefe. (Hier die Modelle zur Genese, z.B. Guess & Carr, Petermann & Winkel etc.).
- **Riegert, J. (2013):** Verhaltensauffälligkeiten als Herausforderung für sonderpädagogische Professionalität. In: *Teilhabe* 52 (2), 61-66.
- **Sarimski, K. (2003):** Syndromtypische Entwicklungsverläufe und Verhaltensweisen. In: Irblich, D./ Stahl, B. (Hrsg.): *Menschen mit geistiger Behinderung. Psychologische Grundlagen, Konzepte und Tätigkeitsfelder*. Göttingen u.a.: Hogrefe, S. 389-409.
- **Sarimski, K. (2009):** Verhaltensanalyse. In: Irblich, D.; Renner, G. (Hrsg.): *Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie*. Göttingen: Hogrefe, 109–120.
- **Schanze, C. (2014):** Intelligenzminderung und psychische Störung- Grundlagen, Epidemiologie, Erklärungsansätze. In: **Schanze, C.** (Hrsg): *Psychiatrische Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Intelligenzminderung*. 2. Auflage, S. 21-29.
- **Schanze, C & Koch, S. (2020) Deeskalation und Krisenmanagement bei Menschen mit Intelligenzminderung – Herausforderungen im pädagogischen Alltag DEKIM® 2016, modifiziert und überarbeitet 2020, [https://fobiport.de/wp-content/uploads/2021/02/fobiport\\_DEKIM.pdf](https://fobiport.de/wp-content/uploads/2021/02/fobiport_DEKIM.pdf)**
- **Schanze, C. & Hemmer-Schanze, D: (2019): Funktionale-Analyse-Screening-Test FAST-D Deutsche Übersetzung C. Schanze & C. Hemmer-Schanze (2019). [https://fobiport.de/wp-content/uploads/2021/02/fobiport\\_FAST\\_D.pdf](https://fobiport.de/wp-content/uploads/2021/02/fobiport_FAST_D.pdf)**
- **Schanze, C, Hemmer-Schanze, C. Walter-Fränkell, W. & Elstner, S. (2019): Modifizierte Skala für offensichtliche Aggressionen Vorstellung der deutschen Übersetzung der Modified Overt Aggression Scale (MOAS) Inklusive Medizin, Jahrgang 16, Heft 1 [https://fobiport.de/wp-content/uploads/2021/03/fobiport\\_MOAS\\_Artikel\\_20210306\\_Text\\_Abb.pdf](https://fobiport.de/wp-content/uploads/2021/03/fobiport_MOAS_Artikel_20210306_Text_Abb.pdf)**
- Seybold, D. & Manser, R (2019): Integration von Kindern mit herausforderndem Verhalten - Der Ansatz "Multifamiliengruppe" zur Stärkung der Autorität von Eltern und Lehrpersonen, *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, Jg. 25, 9, S. 40 – 45.
- **Theunissen, G. (2011, 5. neu bearb. Aufl.):** Geistige Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten: ein Lehrbuch für die Schule, Heilpädagogik und außerschulische Behindertenhilfe. Bad Heilbrunn, Klinkhardt-Verlag.
- **Vogel, D. (2019):** Banking Time – ein beziehungsorientierter Umgang mit auffälligem Verhalten. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, Jg. 25, 3, S. 33-40.
- **Zambrino, N.; Büschi, E.; Calabrese, S. (2020): Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Erwachsenen mit kognitiven Beeinträchtigungen in Institutionen. Eine Übersicht über den englischsprachigen Forschungsstand. In: *Empirische Sonderpädagogik* 12 (2020) 2, S. 132-148**
- 

## Modelle der Entwicklung; Anlage/Umwelt-Diskussion

- **Fingerle, M. (2010):** Risiko, Resilienz und Prävention. In: Kißgen, R.; Heinen, N. (Hrsg.): *Frühe Risiken und Frühe Hilfen. Grundlagen, Diagnostik, Prävention*, Stuttgart: Klett-Cotta, 148–158.
- **Montada, L., Lindenberger, U. & Schneider, W. (2012):** Fragen, Konzepte, Perspektiven. In: Schneider, W. und Lindenberger, U. (Hrsg.): *Entwicklungspsychologie*. 7. Auflage. Weinheim: Beltz, Kapitel 1, 27-60.
- **Roth, Gerhard (2007):** Die Anlage-Umwelt-Debatte: Alte Konzepte und neue Einsichten. In *Berliner Journal für Soziologie*. 3, 343–364.
- **Sarimski, K. (2009):** Frühförderung behinderter Kleinkinder. Grundlagen, Diagnostik und Intervention. Göttingen: Hogrefe. S. 60–102.

## Frühgeburt

- **Larroque, B. et.al. (2008):** Neurodevelopmental disabilities and special care of 5 year old children born before 33 weeks of gestation (the EPIPAGE study): a longitudinal cohort study. In: Lancet, 371: 813820.
- **Rauh, H. (2008):** Vorgeburtliche Entwicklung und frühe Kindheit. In: Oerter, R.; Montada, L. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 6. Auflage. Weinheim: Beltz, Kapitel 6, 149–224.
- **Streiftau, S., Bode, H., Voigt, F., Hummler, H. D., Schulze, A., & Herber-Jonat, S. (2014).** Schul- und Verhaltensauffälligkeiten nach extremer Frühgeburtlichkeit im Alter von 7 bis 10 Jahren. Kindheit und Entwicklung, 23(4), 239-247. doi:10.1026/0942-5403/a000149
- **Witting, A., Ruiz, N., Fuiko, R. & Ahnert, L. (2019):** Mütterliches Gatekeeping in Familien mit frühgeborenen Kindern. In: Frühförderung interdisziplinär, Jg. 38, Heft 1, S. 15 – 25.

## Kommunikations- und Sprachentwicklung

- **Aktas, M. (2012) Hrsg.:** Entwicklungsorientierte Sprachdiagnostik u. -förderung bei Kindern mit geistiger Behinderung. Urban & Fischer, München, S. 7-46.
- **Elsner, B. & Pauen, S. (2012):** Vorgeburtliche Entwicklung und früheste Kindheit (0-2 Jahre). In: Schneider, W. und Lindenberger, U. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 7. Auflage. Weinheim: Beltz, Kapitel 7, S. 159- 183.
- **Kane, G. (1992):** Entwicklung früher Kommunikation und Beginn des Sprechens. Geistige Behinderung, 4, 303–319.
- **Reisenberger, U. (2017):** Anbahnung intentionaler Kommunikation. Lernen Konkret, Heft 3, S. 16 – 19.
- **Rotter, B.; Kane, G.; Gallé, B. (1992):** Nichtsprachliche Kommunikation: Erfassung und Förderung: In: Geistige Behinderung 31, 1–26.
- **Sarimski, K. (2020): Sprachentwicklung bei Kindern mit Behinderungen in: Bockmann, A. Buschmann, A. & Sachse, S.: Sprachentwicklung. Entwicklung - Diagnostik - Förderung im Kleinkind- und Vorschulalter. Berlin: Springer, 399 – 414.**
- **Weinert, S.; Grimm, H. (2012):** Sprachentwicklung. In: Schneider, W. und Lindenberger, U. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 7. Auflage. Weinheim: Beltz, Kapitel 18, 433-453.

## Regulationsstörungen

- **Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und – psychotherapie:** <http://www.uni-duesseldorf.de/AWMF/II/028-028.htm>
- **Sarimski, K. (2009):** Frühförderung behinderter Kleinkinder. Grundlagen, Diagnostik und Intervention. Göttingen: Hogrefe. S. 103-117.

## Bindung

- **Irblich, D. (2003):** Problematische Erlebens- und Verhaltensweisen. In: Irblich, D.; Stahl, B. (Hrsg.): Menschen mit geistiger Behinderung. Psychologische Grundlagen, Konzepte und Tätigkeitsfelder. Göttingen: Hogrefe, 312–374, daraus 363–370 (zu Bindungsstörungen).
- **Julius, H. (2009):** Bindungsgeleitete Intervention in der schulischen Erziehungshilfe. In: Julius, H.; Gasteiger-Klicpera, B.; Kißgen, R. (Hrsg.): Bindung im Kindesalter. Diagnostik und Interventionen. Göttingen: Hogrefe, 293–316.
- **Rauh, H. (2012):** Bedeutung der frühkindlichen Bindungsqualität für Kinder mit Trisomie 21. Erfahrungen aus einer Langzeitstudie über 20 Jahre. <https://slidedocument.com/download/documents/bedeutung-der-fruehkindlichen-bindungsqualitaet-fuer-kinder-mit-trisomie-21-down-syndrom-erfahrungen-aus-einer-langzeitstudie-ueber-20-jahre>
- **Zimmermann, P.; Spangler, G. (2008):** Bindung, Bindungsdesorganisation und Bindungsstörungen in der frühen Kindheit: Entwicklungsbedingungen, Prävention und Intervention. In: Oerter, R.; Montada, L. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 6. Auflage. Weinheim: Beltz, 689–704.

## Emotionale und soziale Entwicklung

- **Holodynksi, M.; Oerter, R. (2012):** Emotion. In: Schneider, W. und Lindenberger, U. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 7. Auflage. Weinheim: Beltz, S. 497-520
- **Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie:** <http://www.uni-duesseldorf.de/AWMF/II/028-028.htm>
- **Sarimski, K. (2006):** Soziale Beziehungen von Kindern mit geistiger Behinderung. In: Klauß, Th. (Hrsg.): Geistige Behinderung - Psychologische Perspektiven. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 103–110.
- **Sarimski, K. (2019):** Psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Prävention, Intervention und Inklusion. Göttingen, Hogrefe. S. 23-40 und 105-121.
- **Köb, S. & Janz, F. (2020).** Die soziale Position von Jugendlichen mit und ohne kognitive Beeinträchtigung in inklusiven Schulklassen - subjektive Theorien von Lehrkräften und Begründungen von Peers. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN)*, 89. DOI <http://dx.doi.org/10.2378/vhn2020.art20d>

## Kognitive Prozesse (Intelligenz, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Gedächtnis, Lernen)

- **Kempert, S., Saalbach, L. & Schalk, H. (2019):** Sprache als Werkzeug des Lernens: Ein Überblick zu den kommunikativen und kognitiven Funktionen der Sprache und deren Bedeutung für den fachlichen Wissenserwerb. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, Jg. 66, Heft 3, S. 176 – 195.
- **Pitsch & Limbach-Reich (2019):** Lernen und Gedächtnis bei Kindern mit Kognitiver Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer. S. 59-73
- **Renner, G.; Irblich, D. (2009):** Intelligenzdiagnostik. In: Irblich, D. & Renner, G (Hrsg.): Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe, 136–151.
- **Sarimski, K. (2013):** Psychologische Theorien geistiger Behinderung. In: Neuhäuser, G., Steinhausen H-C., Häßler, F. & Sarimski, K (Hrsg.): Geistige Behinderung. 4. Auflage, Kohlhammer, S. 44-58.
- **Schneider, W. & Lindenberger, U. (2012):** Gedächtnis. In: Schneider, W. und Lindenberger, U. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 7. Auflage. Weinheim: Beltz, Kapitel 17, 413-432
- **Sodian, B. (2012):** Denken. In: Schneider, W. und Lindenberger, U. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 7. Auflage. Weinheim: Beltz, Kapitel 16, S. 385-407.
- **Krist, H., Kavsek, M. & Wilkening, F.; (2012):** Wahrnehmung und Motorik. In: Schneider, W. und Lindenberger, U. (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 7. Auflage. Weinheim: Beltz, Kapitel 15, 363-384.
- **Winkel, S.; Petermann, F.; Petermann, U. (2006):** Lernpsychologie. Paderborn: UTB.

## Handlungsregulation und exekutive Funktionen

- **Goschke, T. (2002):** Volition und kognitive Kontrolle. In: Müsseler, J.; Prinz, W.: Allgemeine Psychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, 271–276 und 281– 303.
- **Janz, F.; Ege, H.; Heitner, M.; Hintermair, M. (2012):** Exekutive Funktionen, sozial-emotionale Auffälligkeiten und Assistenzbedarf bei Schülerinnen und Schülern mit einer geistigen Behinderung. In: *Heilpädagogische Forschung*, 181–193.
- **Kuhl, J. (2005):** PSI-Theorie-light. [http://psi-schweiz.ch/pdf/PSI-light\\_Kuhl2005.pdf](http://psi-schweiz.ch/pdf/PSI-light_Kuhl2005.pdf)
- **Sarimski, K. & Postler, J. (2017):** Adaptive Kompetenzen von Schülern mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung an verschiedenen Bildungsorten, *Zeitschrift für Heilpädagogik*, Zs 104, 2017 S. 387 – 395.
- **Sarimski, K. (2016):** Exekutive Funktionen bei Kindern mit Down-Syndrom im Vorschulalter. *Empirische Sonderpädagogik*, Zs 1227, 2017 Heft 4, S. 367 - 375, online erhältlich im EZB.

# Bereich Diagnostik

- **Aktas, M. (2012) Hrsg.:** Entwicklungsorientierte Sprachdiagnostik u. -förderung bei Kindern mit geistiger Behinderung. Urban & Fischer, München, S. 7-46. (s.o.)
- **Greve, W.; Wentura, D. (1997):** Wissenschaftliche Beobachtung. Eine Einführung. Weinheim: Psychologie Verlags Union, 44–78.
- **Irblich, D.; Renner, G. (2009):** Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe. Daraus besonders:
  - **Renner, G. (2009):** Testpsychologische Diagnostik bei Kindern. In: Irblich, D.; Renner, G.: Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe, 73–85.
  - **Renner, G.; Irblich, D. (2009):** Intelligenzdiagnostik. In: Irblich, D.; Renner, G.: Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe, 136–151.
  - **Sarimski, K. (2009):** Verhaltensanalyse. In: Irblich, D.; Renner, G. (Hrsg.) (2009): Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe, 108–122.
- **Joél, T. (2017):** Das Dilemma der Intelligenzdiagnostik in der Sonderpädagogik - erläutert anhand der neuen K-ABC II. Zeitschrift für Heilpädagogik, Zs 104, 2017 S. 12 – 21.
- **Kuhl, J. & Euker, N. (Hrsg.): (2016):** Evidenzbasierte Diagnostik und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung. Bern: Hans Huber. Darin: Kap. 1.
- **Kultusministerkonferenz (1998):** Empfehlungen zum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 26.06.1998).
- **Popp, K.; Melzer, C.; Methner, A. (2011):** Förderpläne entwickeln und umsetzen. München: Reinhardt, 21– 31.
- **Renner, G. & Mickley, M. (2015):** Intelligenzdiagnostik im Vorschulalter: CHC-theoretisch fundierte Untersuchungsplanung und Cross-battery-assessment. In: Frühförderung Interdisziplinär, 2015, S. 67-83
- **Rotter, B.; Kane, G.; Gallé, B. (1992):** Nichtsprachliche Kommunikation: Erfassung und Förderung. In: Geistige Behinderung, 31., 1–26. ( s.o.)
- **Sarimski, K., & Steinhausen, H.-C. (2007).** Kinder-Diagnostik-System KIDS 2. Geistige Behinderung und schwere Entwicklungsstörung. Göttingen: Hogrefe.
- **Schäfer, H. (2016):** Diagnostik im FSP geistige Entwicklung. Lernen Konkret, Heft 1, S. 4- 9.
- **Schöler, H.; Kany, W. (2009):** Diagnostik schulischer Lern- und Leistungsschwierigkeiten - Ein Leitfaden. Stuttgart: Kohlhammer.
- **Stahl, B.; Irblich, D. (Hrsg.) (2005):** Diagnostik bei Menschen mit geistiger Behinderung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Göttingen: Hogrefe.
- **Stahl, B. (2006):** Intelligenzdiagnostik bei Menschen mit geistiger Behinderung. Möglichkeiten und Grenzen. In: Klauß, Th. (Hrsg.): Geistige Behinderung - Psychologische Perspektiven. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 73–92.
- **Valentiner, I. & Kane, G. (2011):** Einschätzung kognitiver Fähigkeiten bei Kindern mit geistiger Behinderung mit der Kaufmann-Assessment Battery for Children (K-ABC) am Beispiel von Kindern mit Down Syndrom. In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 10/2010, 805–819.